

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 14: Sechseläuten

Artikel: Seelenwanderung

Autor: Jzaak, Bon

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-457522>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

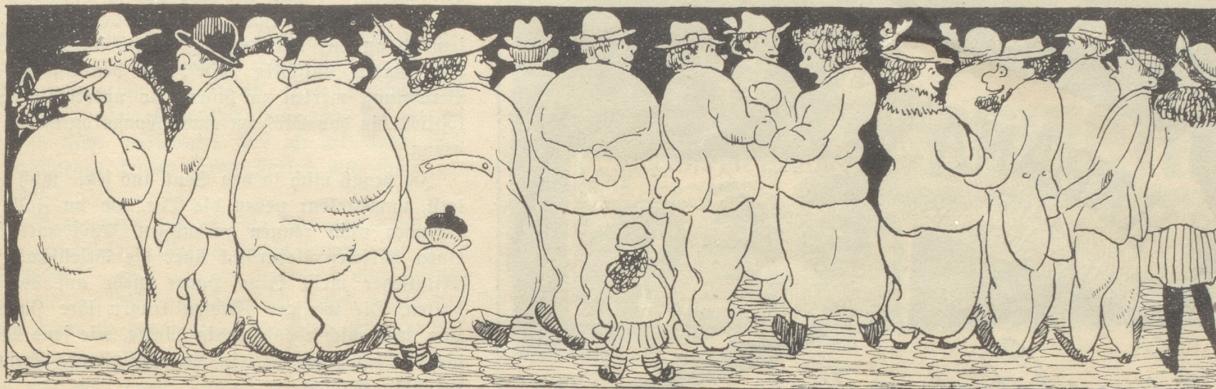
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In Erwartung des Festzuges

Adolf Schröder

Seelenwanderung

(Von Jzaak.)

Ich habe gestern abend einer Sitzung des Vereins „Ewige Wanderung“ beigewohnt, wo zu mich einerseits die unbestreitbar hinreichende Wirkung des Wortes Seelenwanderung veranlaßte, andererseits aber auch der Umstand, daß es gegen Monatsende ging und ich kein Geld mehr hatte, um in den Kino zu gehen.

Beim Eintritt in den von blaßpiolletten Lichtern spärlich erleuchteten Vortragssaal überreichte man mir zahlreiche Broschüren, worüber ich mich aus mühsam anerzogener Höflichkeit ungeschickt bedankte. Als man mir jedoch zu verstehen gab, daß meine Dankesbezeugungen in Abetracht der unverhältnismäßig hohen Preise dieser Hefte durchaus entbehrliech seien, erbat ich mir lächelnd die Zustellung sämtlicher Literatur unter Nachnahme, indem ich geistesgegenwärtig die Visitenkarte unseres Schuhmachers als Adresse überreichte.

Wie ich erwartet hatte, war ich in eine recht stolze und selbstbewußte Gesellschaft geraten, weshalb ich mich anfänglich gar nicht wohl fühlte. Nach einigen Minuten fing ich jedoch ebenfalls an, im schmalen Korridor auf und ab zu schreiten, mit langen Schritten, den

Jedes Los sofort

ein kleineres oder gröss. Treffnis in bar bei der nächsten Ziehung staatl. konz. Prämientitel. Im ganzen kommen an ca. 300 Mill. Fr zur sichern Auszahlung in ca.

60 Haupttreffer à 1 Million

60 à 500,000,-, 200 à 100,000,-, 300 à 50,000,-, 9365 à 35,000,- bis 1000,- etc. und ca. 290,000 kl. Treffer.

Nächste Ziehung am **1. Mai**

Bewährtestes System. Preis für 10 Nummern Fr. 3.25, für 20 Nummern Fr. 6.25. Versand sofort gegen vorher Einsendung od. Nachn. durch die Genossenschaft „Der Anker“ in Bern.

Gesunde Nerven

schafft

Elchjina

Fl. 3.75, sehr vorteilh. Doppelfl. 6.25 in den Apotheken

In 2

Monaten lernen selbst Greise mühelos Klavier spielen. [742 Prospekt Nr. 18 kostenlos.

Musikhaus Isler, Gobau (St.Gallen)

Inseriert im Nebelspalter

Benutzt die behagliche Stimmung, in welche der Leser durch einen guten Witz versetzt wird

Ihre Inserate werden mehr Erfolg haben als wenn der Leser, durch Beruf und Arbeit verärgert, nur noch oberflächlich die Tageszeitungen überfliegt

Eine
große
Freude
am
Geburts-
tage
bildet
immer
ein
Abonne-
ment
auf den
Nebel-
spalter

Der 865

Tell

Schuh
ist unübertroffen!

Schuhfabrik
Frauenfeld.



Sechseläuten

1. Zünfter: Dem Böögg hebet's das mal en richtige „Habanero“-Stumpe is Gficht g'steckt!
2. Zünfter: Hoffstli au gänd's eusem Sechselüteböögg nu 's Best vom Beste!

Bewährte
Und
Schöne
Arbeiten
Garantiert

BUSAG AG
BERN

FEIN UND MILD

HABANA
CIGARES SUPERIEURS

PREIS
FR. 1.-

TABACS SUPERIEURS
TABAC DE FABRIQUE
DEPOSEE PAR LA SOCIETE
PRO PRA

Eduard Lichenberger Schue
BEINWIL a/SEE SCHWEIZ

Malaga „Zweifel“
Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Malaga-Kellereien A.G., Lenzburg (Schweiz)

Der
Nebelspalter
ist erhältlich in den nachfolgenden
Bahnhofbuchhandlungen

Aarau	Goldau	Uetzen	St. Gallen
Affoltern	Göscheneral	Meilen	St. Margrethen
Arburg	Göschau	Meiringen	St. Moritz
Adliswil	Grenchen-Süd	Münzingen	Sursee
Arbon	Grenchen-Nord	Derlikon	Thalwil
Arosa	Grindelwald	Oeten	Uznach
Baar	Gstaad	Pratteln	Vitznau
Baden	Herisau	Ragaz	Uster
Basel	Herzogenbuchsee	Rapperswil	Wädenswil
Bern	Horgen	Reinach	Wattwil
Beinwil a./G.	Huttwil	Rheineck	Weesen
Biel	Hochdorf	Rheinfelden	Weizikon
Brugg	Interlaken-Bhf.	Richterswil	Wil
Buchs (Rhlt.)	Interlaken-Ost	Romanshorn	Willegg
Burgdorf	Kandersteg	Nördschach	Winterthur
Cham	Kilchberg	Schaffhausen	Ziegelbrücke
Chur	Klosters	Schlieren	Zofingen
Davos	Kleinach (Rhch.)	Schönengwerd	Zollikofen
Dietikon	Landquart	Sargans	Zug
Eglisau	Langenthal	Sisbach	Zweifelden
Ginselbach	Langnau i./G.	Schwanden	Zürich
Glarus	Laufenburg	Schwyz	Haupt-Bhf.
Frauenfeld	Lenzburg S.B.B.	Neu-Solothurn	Zürich
Frutigen	Lenzburg-Stadt	Alt-Solothurn	Enge-Postf.
Gelterkirchen	Liestal	Spiez	Zürich
Glarus	Luzenz	St. Fiden	Stadelhofen

ferner in den nachverzeichneten
Zeitungskiosken

Wischwil	Bern:	Rüti
Baden	Bahnhofshalle	Siebnen-Wangen
Basel:	Bubenbergsplatz	Uznach
Leschenplatz	Räfigturm	Wassenstadt
Central	Kirchenfeld	Weinfelden
Gewerbeschule	Mattenhof	Winterthur:
Heuwage	Zeitglocken	Am Graben
Margret.Brücke	Biel:	Zürich:
Rheinbrücke	Place Centrale	Bahnhofbrücke
Riehenring	Rue Dufour	Kreuzplatz
Rüttengasse	Öllendorf	Werdmühle
St. Johann	Emmishofen	Stadthausanlag.
Spalenring	Neuchâtel:	H.-Bhf. Suppl.
Wettsteinplatz	Place Purry	Bellevueplatz
Klaraplatz	Olten	Heimplatz
Bülach		Paradeplatz

SCHUHE kaufen Sie vorteilhaft bei
H. Grob & Co. St. Gallen
und Filialen

Neo-Satyrin

das wirksamste Hilfsmittel
gegen 343

**vorzeitige
Schwäche bei
Männern**

Glänzend begabt von den
Ärzten.
In allen Apotheken, Schachtel
à 50 Tabletten Fr. 15.—
Probepackung Fr. 3.50.—
Prospekte gratis und franko!

Generaldepot:
Laboratorium Nadolny
Basel, Mittlere Straße 37

**Abonnenten-
sampler**

werden zu sehr günstigen Be-
dingungen vom Nebelspalter ge-
sucht. Man wende sich an den
Verlag in Rorschach

Fr. 1.—
hat Wilson
gelebt?

Ein Buch aus dem Jahre 5000
Im Buchhandel
Paul Altheer, Verlag, Zürich.

**Schuh-
Mappen**
für den
„Nebelspalter“

mit Stahlklemmrücken
in sehr hübscher Ausführung,
außerordentlich dauerhaft, für
Restaurants, Hotels und
Coiffeur sehr geeignet, sind
zum Preise von nur Fr. 2.—
zu beziehen beim Nebelspalter-
Verlag E. Löffler-Benz in
Rorschach.

Kopf tief hängen lassen. Das musste mir bestimmt den Anschein tiefen Sinnens geben, obwohl ich nur die Mettlacher-Plättchen des Fußbodens zählte. Wenn jemand an mir vorüberging, spuckte ich jedesmal aus oder machte auffällig „pfff“, um den andern meine Verachtung merken zu lassen. So unterhielt ich mich lästlich, bis das Stöhnen eines Gongs durch das Haus drang.

Ich begab mich in den Saal und setzte mich zu hinterst, unmittelbar neben die Tür, um im Falle eines Brandes nicht rennen zu müssen. Auch hatte ich so einen hübschen Überblick über die Gesellschaft, deren Mitglieder meist keine Haare mehr auf dem Kopf hatten. Die wenigen Frauen trugen ihre Haare alle kurz, was mich ebenso lustig dünktete, wie jene Männer, die mit ein paar Härlein eine auffallende Frisur herzurührten wußten.

Meine Betrachtungen wurden durch eine gesellende Stimme unterbrochen, die mit beispieloser Frechheit über den materialistischen Geist der heutigen Menschheit zu schimpfen anhob. Der Inhaber besagter Stimme, ein noch junger Mensch mit einer amerikanischen Hornbrille vor dem Gesicht, forderte seine Vereinsgenossen auf, ihre seltenen Geistesgaben in vermehrtem Maße den Aufgaben des Vereins zu widmen, der bekanntlich eine noch nie dagewesene Verinnerlichung des Menschen anstrebe. Dann hob er ein Loblied auf seine angebliche Fähigkeit zu singen an, die Wanderungen seiner Seele durch Jahrtausende zu verfolgen. Beginnend bei den Phöniziern, skizzierte der Allerweltserker innert sieben Minuten die Erlebnisse seiner unsterblichen Seele bis zum jetzigen Dasein, — eine Laufbahn, wie sie glänzender und erfolgreicher gar nicht gedacht werden kann. Als er geendet und hinter seinem Pultlein sich stumm verneigte, stand die ganze Versammlung auf und verneigte sich ebenfalls wortlos.

Jetzt erhob sich ein schwindflüchtiges Ding, dem wieder Rasse noch Schönheit zu eigen waren, das aber nichtsdestoweniger behauptete, im früheren Erdenleben Lucrezia Borgia gewesen zu sein. Ich mußte laut herauslachen und rief ihr zu: „Da hast's! Darum siehst Du jetzt so schlecht aus!“

Auf allen Seiten machte es „bist“ und es entstand eine merkwürdige Unruhe, die das schwärmerische Mädchen aber nicht hinderte, in den wilden Erinnerungen jener bessern Jahre herumzuwühlen. Daß ihr dabei allerlei Dummheiten entfuhrten und sie nicht einmal den Namen ihres päpstlichen Vaters kannte, schien die dankbaren Zuhörer nicht zu stören, denn sie erhoben sich wiederum zu einer stummen Verbeugung, als die Lucrezia a. D. an ihren Platz schwanzelte.

Darauf erschien ein Jüngling, der aber seinen Scheitel auch schon mit dem Staublumpen machen konnte, und der in seinem nichtssagenden Gesicht ein nervöses Zucken zur Schau trug, das er offensichtlich übertrieb, um sich interessant zu machen. Er enttäuschte mich insofern, als er weder Cäsar noch Napoleon gewesen sein wollte, sondern mit leise zitternder Stimme seine letzte Vision verkündete, wonach er zu Napoleons Zeiten ein einfacher Müllerseel gewesen.

„Hoho!“ brüllte ich dazwischen, „kann man denn auch zweimal hintereinander das gleiche sein?“

Diese Bemerkung, auf die ich mir anfänglich sehr viel einbildete, gab der Veranstaltung eine überraschende Wendung, denn von verschiedenen Seiten wurde energisch verlangt, man müsse mir endlich das Wort geben. Ich sank völlig in mich zusammen, als der Präsident zu mir herkam und mir in händisch fein gedrechselter Rede das Wort verlieh. Aber schließlich hatte ich ja den Comment längst gespannt, sodass ich

Cognac „Zweifel“
ALFRED ZWEIFEL
Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Marke Leuchtturm

bei meiner angeborenen Unbescheidenheit eigentlich nichts zu fürchten brauchte. So schlenderte ich denn nachlässig nach vorn, leise vor mich hinpfeisend, um meine Unruh zu verbergen, stolperte im Halbdunkel über eine Schwelle, und als ich hinter dem wackeligen Vortragspult stand, begann ich mechanisch die silberne Zuckerdose zu leeren, die neben einer Wasserflasche stand. Da aber diese angenehme Tätigkeit die andern anscheinend nicht befriedigte, hob ich die Arme hoch (was entschieden keinen Sinn hatte) und sagte geheimnisvoll:

„Wir Auserlesene, die wir die Göttergabe der Erkenntnis unsichtbarer Welten ererbt haben, wir Fürsten im Geist, — wir —“ hier hatte ich mich wieder einmal gründlich verrannt, denn ich wußte nichts Gescheiteres mehr zu sagen als: „sind hier versammelt!“

Die Spannung, die auf aller Gesicht gelegen, war plötzlich wie mit einem Lappen wegewischt. Ich erkannte, daß nur ein auserlesener Schwindel mich retten konnte. Vorerst galt es, die entwichene Spannung wider herzustellen. Ich erreichte dies leicht, indem ich langsam den rechten Arm ob und auf ein winziges Lichtlein in der Mitte des Plafonds zeigte, auf das natürlicherweise alle verwundert hinstarnten, indem ich die silberne Zuckerdose verschwinden ließ.

„Gesegnete Stunde!“ fuhr ich in feierlichem Tone fort, indem ich die Augen schloß und immerfort auf denselben Fleck wies, als ob ich ein Vision hätte, „gesegnete Stunde! Ich sehe mich wieder in der Umgebung Alexanders des Großen und seiner vertrautesten Freunde und Heerführer. Wir hatten eben wieder einen heftigen Wortwechsel ausgefochten, weil Alexander sich der Einführung der von mir erfundenen Maschinengewehre und Minenwerfer widersetzte. Als Haupgründe gegen diese Erfindung führte er an, er dürfe mit seinen Schlachten nicht zuviel Lärm machen, da sonst die Leute in der Umgebung sich beschweren würden. Darauf geriet ich in namenlose Wut, packte meinen Herrn an den krummen Schultern und schrie: So mach doch was du willst! Ich hab es endlich satt, Tage und Nächte für dich zu schuften, wenn du meine besten Werke verwirfst. Du könntest heute im Besitz des Suezkanals sein und die herrlichsten Kolonien in Amerika besitzen, wenn du meine Ratschläge befolgt hättest. Aber Unterseeboote, Scheinwerfer, Handgranaten, Sicherheitsnadel und Patentknöpfe, alles hast du mir abgelehnt. Ich habe genug. Ich meld mich bei der Bahn.

Das war natürlich zu stark. Ich wurde auf der Stelle hingerichtet. Einige hundert Jahre später kam ich in den Pyrenäen in Gestalt eines armen Hirten wieder in diese Welt. Es war mein glücklichstes und schönstes Erdenleben. Meine Damen und Herren! In dieser Stunde koste ich das unvergleichliche Glücksgefühl jenes Lebens wieder in vollen Zügen. Ich hatte eine prächtige Schafherde, bei der sich viele Böcke befanden. Auch ein paar Esel waren dabei. Meine Damen und Herren! Vielleicht verstehen sie meine gegenwärtige weiche Stimmung, wenn . . .“

Weiter kam ich nicht.

Als ich aus meiner Bewußtlosigkeit erwachte, stand ein Securitaswächter vor mir, der beim Schein einer Taschenlaterne eifrig in sein Notizbuch schrieb. Ein fremder Mann, den ich nicht bemerken konnte, sagte mit eintöniger Stimme: „Achtundzwanzig Tintenfässer, siebzehn Federhalter, vier leere Geldbeutel — kommen Sie nach mit schreiben? — ein Damenschuh und zwei künstliche Gebisse.“

Es war kein Zweifel; sie notierten die Gegenstände, die man mir angeschmissen hatte, als ich meine Seelenwanderungen zum besten gab . . .

Malaga „Zweifel“
Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Malaga-Kellereien A.-G., Lozburg (Schweiz)



Haarfärben

Cognac „Zweifel“
Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Malaga-Kellereien A.-G., Lozburg (Schweiz)

Vorzügliche

Tischweine

	per Liter
1923er Traminer	Fr. 1.40
1923er Kalterersee	Fr. 1.30
1923er Tiroler Spezial	Fr. 1.20
1923er Lagrein	Fr. 1.90
1923er Magdalena	Fr. 2.40
1923er Rheinriesling, weiss	Fr. 1.60
1922er Gardasee	Fr. 1.35
1923er Bardolino Auslese	Fr. 1.60
1922er Schloss Schwanburger	Fr. 1.65
1921er Chianti „Brolio“	Fr. 2.—
1921er Chianti „Ciardini“	Fr. 1.30
1922er Ital. Montagner	Fr. 1.—

mit Stempelberechtigung

Die Preise verstehen sich bei Bezug von 10 bis 20 Litern in Korbflaschen, welche zum Selbstkostenpreise berechnet und in gutem Zustand zurückgenommen werden, oder bei Abnahme von mindestens 30 Litern in unseren Fässern. Die Abgabe der Fässer erfolgt leihweise ohne Berechnung.

Diese Weine werden unter folgender Berechnung für Arbeit und Material auch in Flaschen abgezogen geliefert: in Flaschen des Käufers pro Flasche 15 Rp., in unseren eigenen Flaschen 30 Rp. pro Flasche.

Sendungen in Zürich und nächster Umgebung erfolgen frko, Haus oder Keller, nach auswärts frko. Bahnhof Zürich.

Grosskellereien

Lebensmittelverein

Ernastrasse 25 Tel. Selinau 22.63



Zündhölzer

und Kunstfeuerwerk jed. Art, Schuhcreme „Ideal“, Bodenwichse und Bodenöl, Stahlpäne, Wagenfett, Fisch-Lederfett, Lederlack etc. liefert in besten Qualitäten billigst

G. H. Fischer

Schweiz. Zündholz- und Fettwarenfabrik
Fehraltorf.
Gegründet 1860. Telefon 27

Zu spät erkannt!

Bittere Erkenntnis!
Erkundigen Sie sich vor der Entscheidung einer Lebensfrage (Verlobung, Heirat, Wechsel im Beruf, im Wohnort, im Personal etc.) bei der altbewährten 511

Auskunfts Wimpf

Rennweg 38, Zürich.
Tel. S. 6072.



Vorhänge

und sämtliche Vorhangstoffe, Tischdecken

Verl. Sie eine unverb. Ansichtsendung, die Sie überzeugen wird, dass Sie eine solch unerreichte Auswahl bei so niedrigen Preisen nirgends finden, z. B.: Etamine-Garnituren von Fr. 11.75 an Madras-Garnituren von " 11. an Tischdecken von " 11.50 an bis zum elegantesten Genre.

Rideaux A.-G., St. Gallen
Grösstes Spezialhaus der Branche mit Depots in der ganzen Schweiz.

Mit 5 Cts.
frankieren

An den Verlag des



„Nebelspalter“

Buchdruckerei E. Löpfe-Benz

Norschach

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1924 Nr. 14